

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 78 (1985)

Artikel: Kleines Pop-Lexikon von A-Z

Autor: La Roche, Brigitte

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-990181>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleines Pop-Lexikon von A-Z

Bist du ein Pop-Fan? Flippst du total aus, wenn du «deine» Gruppe hörst, oder kannst du mit der ganzen Pop-Welle vielleicht gar nichts anfangen?

Wie dem auch sei, wenn du ein bisschen drauskommen möchtest, solltest du schon einige der wichtigsten Ausdrücke aus der Pop-Musik kennen. Diese sind aber samt und sonders englisch, und dazu noch meist abgekürzt!

Mit unserem kleinen Lexikon möchten wir helfen, etwas Licht in die Sache zu bringen: Auf vielen Plattenhüllen wird zum Beispiel angegeben, welche Instrumente die Mitglieder der Gruppe spielen. Diese Abkürzungen stehen in Klammern gleich hinter den Namen. Da die meisten Musiker mehrere

Instrumente beherrschen, ist manchmal auch von Stück zu Stück verschieden aufgeführt, in welchem nun ein Musiker ein bestimmtes Instrument (oder mehrere) spielt:

ac: akustisch (acoustic)

acc: Akkordeon (accordion)

as: Altsaxophon (alto saxophone)

b: Bass (bass)

bar: Baritonsaxophon (baryton saxophone)

cl: Klarinette (clarinet)

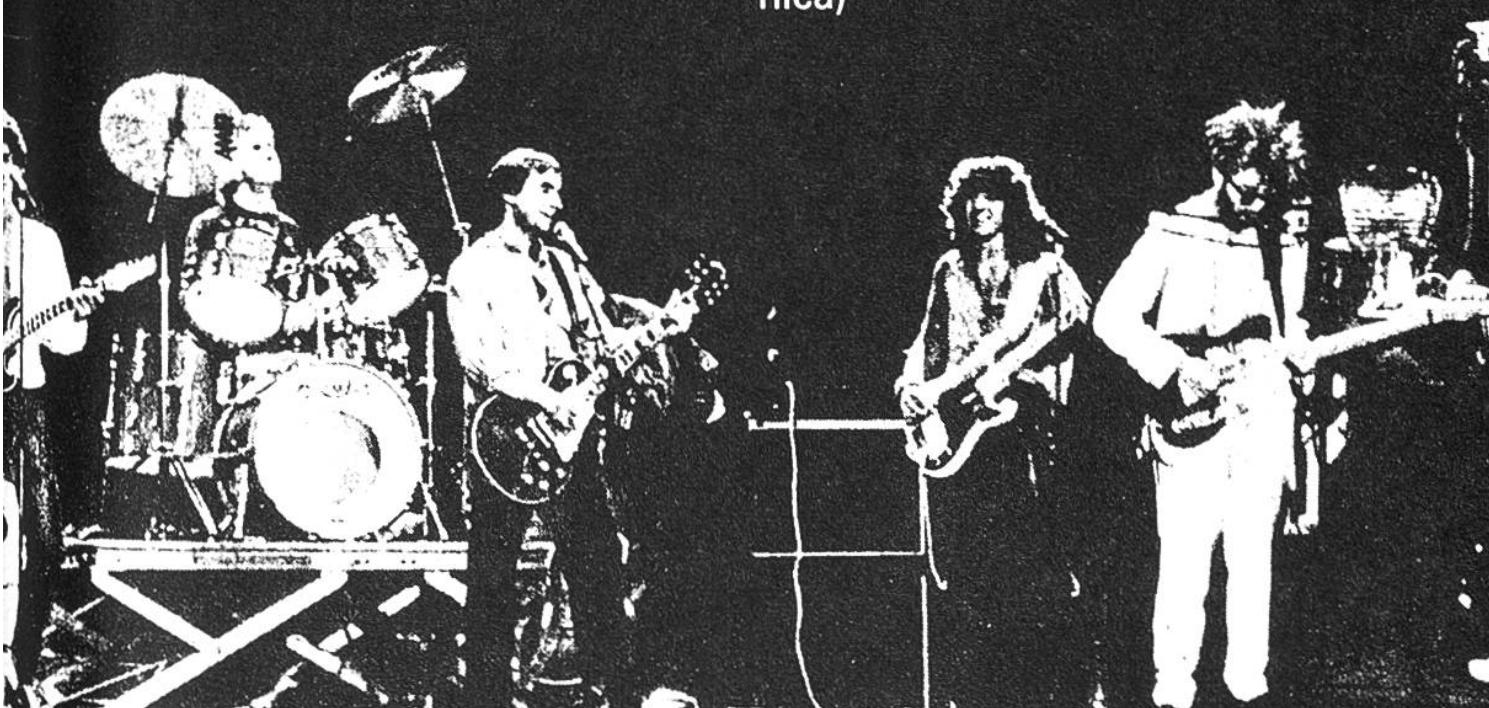
dr: Trommel, Pauke, Becken (drums), die andern Schlaginstrumente werden mit perc = percussion bezeichnet

el: elektrisch (electric)

fl: Querflöte (flute)

g: Gitarre (guitar)

harm: Mundharmonika (harmonica)



harp: Harfe (harp)

keyb(d): Instrumente mit Klaviatur oder Manual, wie Klavier, Orgel (keyboard)

lyrics: Songtexter

org: Orgel (organ)

p: Klavier (piano)

perc: alle Schlaginstrumente ausser «dr», z.B. Congas, Tamtam (percussion)

sax: Saxophon (saxophone)

steel-g: Stahlgitarre (steel guitar)

synth: Synthesizer (synthesizer)

vi: Violine (violin)

vib: Vibraphon (vibraphone)

voc: Gesang (vocal/s)

So viel zu den Instrumenten. Nun liest du aber vielleicht gerne eine Kritik über ein Rockkonzert, oder du möchtest dich mit Freunden über die Besonderheiten einer Gruppe unterhalten. Und schon wieder fehlen dir die Wörter!

Hier ein paar Hinweise, die du vielleicht einmal gebrauchen kannst:

Acid Rock: psychedelische Rockmusik Ende der 60er Jahre

Action: Show auf der Bühne

Amplifier: Verstärker

Arrangement: Bearbeitung einer Komposition

Artist: Künstler

Background: Hintergrund

Beat: Schlag, aber auch Musikrichtung der 60er Jahre

Break: Unterbrechung

Bubblegum: Kaugummi, Musikrichtung der 60er Jahre

Charts: Hitparaden

Chorus: Refrain

Combo: Abkürzung des englischen Wortes combination, meist eine Gruppe mit drei bis acht Musikern

Cover: Plattenhülle

Crooner: Schnulzensänger

Deejay: Discjockey

Dezibel: Lautstärke



Dolby: ein Filter, der das Rauschen von Tonbändern vermindert
Drummer: Schlagzeuger
EP: Singleplatte mit vier Liedern
Fading: ausblenden
Fan: Abkürzung des englischen Wortes fanatic, ein Begeisterter
Feedback: Rückkoppelung
Feeling: Gefühl
Flip Side: B-Seite einer Single
Flop: eine nicht erfolgreiche Platte
Freak: sonderbarer Mensch, irrer Typ
Free Concert: Freikonzert
Fuzz: Verzerrer
Gag: Einfall
Insider: Eingeweihter

Jam Session: zufälliges, nicht geplantes Zusammenspielen
kommerziell: erfolgreiche Musik
Lead: Führer, Leiter
Leadsänger: der Hauptsänger einer Gruppe
Live: der persönliche Auftritt eines Musikers oder einer Gruppe
Medley: das Zusammenfügen bekannter Songs
Mike: Abkürzung für Mikrophon
Mixing: das Mischen (im Studio oder bei Auftritten)
New Wave: neue Welle, Rockmusik seit etwa 1976
Oldie: alter Hit
Phon: Lautstärke
Playback: ein Tonband ohne die Stimme des Sängers, aber mit den Instrumenten
progressiv: fortschrittlich



Punk Rock: Müllrock, Musikrichtung Mitte der 70er Jahre

Receiver: Radio-Empfänger und Verstärker

Riff: eine Melodie, die meist von einer Gitarre immer wieder gespielt wird

Sampler: Sammelplatte, eine LP, auf der Stücke verschiedener Künstler oder Stücke eines Künstlers, aber von verschiedenen LPs gesammelt sind

Single: Schallplatte mit zwei Liedern

Sound: Klang

Teenybopper: Teenager zwischen 13 und 16

Track: Spur auf dem Tonband

Underground: noch nicht so bekannte Musik

Wah Wah: Verstärker, der nur bestimmte Töne lauter klingen lässt

So, und nun viel Spass am Sound der neuesten Single mit dem popigen Leadsänger und der freakigen Flip Side ...

Brigitta La Roche

